

Hilfe auf dem Weg zur Spitze

Seepark-Klinik betreut die besten Leichtathleten des TV Langen – Vertrag besiegelt einmalige Kooperation

VON GEORG WEBER

DEBSTEDT. „Das ist heute ein Höhepunkt in meiner langjährigen Eigenschaft als Vorsitzender des TV Langen“ freute sich Steffen Tobias. In der Seepark-Klinik unterzeichnete er eine Kooperationsvereinbarung zur Sportförderung der Nationalkader-Athleten des TV Langen.

Professor Dr. Ulrich Wagner und Lex Zondag betreuen ab sofort die Spitzen-Leichtathleten des Langener Leistungs-Stützpunktes. Die Physiotherapeuten Tanja Sachs und Torben Schrämmen werden die Mitglieder des Nationalkaders der Leichtathletik, Jana Bindzus, Juline Stein und Fenja Hublitz auf dem Weg zur Leistungsspitze „fit“ halten.

Die Motivation von Ulrich Wagner, dessen 13- und 14-jährige Kinder ebenfalls im TV Langen Sport treiben, ist fest umrissen: „Die Sportler brauchen Unterstützung auf dem Weg zur Spitze. Wir wollen sie verletzungsfrei halten, sonst nützt das größte Talent nichts. Deshalb werden sich ab sofort viele um die wenigen gruppieren, damit diese Spitzenleistungen erbringen können.“

FAST WIE IN FÜRTH

Durch dieses Miteinander von Medizinern und Physiotherapeuten des in der Region führenden Orthopädie-Zentrums ist in der kleinen Stadt Langen jetzt ein einmaliges Nachwuchscenter für Leichtathleten entstanden. Vergleichbar mit denen von Leverkusen oder Fürth. In Kürze werden im „Ganglabor“ der Klinik die Bewegungsabläufe beim Laufen analysiert werden können, „denn häufig sind es Kleinigkeiten, die die Sekunden oder Zentimeter bringen“, weiß Professor Wagner. Eine Hochgeschwin-



Freude nach der Vertragsunterzeichnung (hinten, von links): Tanja Sachs, Torben Schrämmen, Juline Stein, Carsten Decker, Fenja Hublitz, Lex Zondag; vorne: Klaus Kentsch, Steffen Tobias und Prof. Dr. Ulrich Wagner. Fotos wg

digkeitskamera kann nun fehlerhafte Abläufe beim Sprint, Weit-, Drei- oder Hochsprung aufdecken. Etwas, was die 400-m-Läuferin Juline Stein zufrieden kommentierte: „Das wird uns allen Sicherheit geben und ist eine große Bereicherung für uns.“ Trainer Carsten Decker betreut die

Leichtathletinnen „von klein auf“ und hat die „Eigengewächse“ des TV Langen in die nationale Spitze ihrer Altersklassen gebracht. „Es kann langfristig nicht ohne medizinische Betreuung gehen“, ist er für die Kooperation dankbar. Präventionsmaßnahmen beim regelmäßigen Training sol-

len Verletzungen vermeiden, denn „es erfordert einen Riesenaufwand, nach einer Verletzung wieder an den vorherigen Leistungsstand heranzukommen“ verweist Ulrich Wagner auf das Beispiel des Bremer Weitspringers Sebastian Beyer. Verletzt sich dennoch ein Sportler, steht ihm das komplexe „Know-how“ der Klinik mit 33 orthopädischen Fachkräften zur Seite; ebenso den Athleten der Fördergruppen. Ein Tag der Freude für alle, insbesondere aber für einen: Schatzmeister Klaus Kentsch. Er war sichtlich erleichtert und der Volksbank und der Kreissparkasse dankbar, dass diese die Kosten der Kooperation tragen.

DREI FRAGEN AN



STEFFEN TOBIAS, VORSITZENDER DES TV LANGEN

Niemand muss in ferne Leistungszentren abwandern

Was ist das Besondere an dieser Vereinbarung?

Das Besondere ist der große Vorteil für unsere jugendlichen Sportler, ihre Höchstleistungen weiter in ihrem sozialen Umfeld erbringen zu können. Die Seepark-Klinik ist nah. Niemand muss jetzt in ferne Leistungszentren abwandern, um auf dem Weg zur Spitze die notwendige medizinische Betreuung zu erhalten.

Welche Bedeutung hat diese Vereinbarung für den TV Langen?

Ohne die Arbeit in den anderen Abteilungen des Vereins schmälern zu wollen, stechen die Leichtathleten doch heraus. Durch diese Kooperationsvereinbarung haben wir jetzt ein bundesweit einmaliges Leistungszentrum des Leichtathletik-Nachwuchses erhalten. Das ist eine hervorragende Image-Werbung für unsere Stadt, der ich für alle Hilfen ausdrücklich danken will.

Leidet jetzt der Breitensport darunter; etwa, indem ihm finanzielle Mittel versagt werden?

Nein! Denn jede Abteilung des Vereins hat einen eigenen Etat. Keine Abteilung bekommt wegen der Förderung der Spitzenleichtathleten weniger Geld. Denn unsere Spitzensportler werden durch Stipendien unserer Sponsoren finanziert. Schatzmeister Klaus Kentsch sagt ganz richtig: Leistung zieht Leistung. Es werden mehr Sportler im Verein. (wg)

Auf einen Blick

Wer: Turnverein Langen von 1908 e.V.
Geschäftsstelle: Nordeschweg 52 in Langen, ☎ 04743/8511 oder 04743/27 5287.
Mitglieder: rund 1900 in elf Abteilungen.